

Zum Jahresende ist es oft hektisch, gibt es ja noch vieles zu erledigen und zu besorgen. Mit dem Heiligabend hat dann diese vorweihnachtliche Hektik ein Ende – Ruhe und Besinnlichkeit kehren ein. In den Weihnachtstagen, in denen es für uns alle friedvoller und ruhiger wird und sich das Jahr dem Ende zuneigt, in dieser Zeit ist Platz dafür, innezuhalten und zurückzublicken. Aber natürlich auch darauf zu schauen, was wohl kommen wird.

Für mich war 2017 ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Die Bundestagswahl und die daraus entstandenen Ergebnisse sind eine Herausforderung für unsere Demokratie. Jetzt, wo ich diese Zeilen an Sie schreibe, ist immer noch nicht klar, wie unsere zukünftige Regierung aussehen wird. Werden sich die politisch Verantwortlichen in Berlin verständigen können? Oder werden wir im nächsten Jahr Neuwahlen haben? So oder so hoffe ich darauf, dass wir bald wieder eine handlungsfähige und stabile Bundesregierung haben, denn die Verlässlichkeit unseres Landes ist ein Garant nicht nur für ein gutes Zusammenleben in Deutschland, sondern auch für die Einheit Europas. Diese Einheit gilt es weiter zu entwickeln, denn nur sie wird unserem Land auf Dauer Prosperität ermöglichen.

Für unsere Stadt war 2017 ein gutes und wichtiges Jahr. Wir haben viel vorangebracht und weitreichende Beschlüsse gefasst sowie Begonnenes vollendet. Ich bin sehr dankbar dafür, dass unser Gemeinderat die dafür erforderlichen

## „DIE BETEILIGUNG ALLER BÜRGER IST MIR SEHR WICHTIG“

Liebe Mitbürgerinnen, lieber Mitbürger!

chen Entscheidungen sorgfältig abwägend, aber weitgehend einmütig getroffen hat.

Unser Stadtentwicklungsprozess SINGEN 2030 ist nach zweijähriger Dauer in diesem Jahr abgeschlossen worden. Daraus sind ein Leitbild und viele gute Ideen entwickelt worden, die wir in den nächsten 13 Jahren umsetzen wollen. Viele von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben sich in diesen Prozess sehr engagiert eingebracht. Dafür möchte ich Ihnen allen an dieser Stelle nochmals danken und Sie bitten, sich auch weiterhin einzubringen und unsere Stadt aktiv mitzugestalten. Die Beteiligung aller Bürger ist mir sehr wichtig, damit Singen auch künftig so lebens- und liebenswert bleibt.

„In Singen brummt’s“ lautet unser Motto, nicht nur für dieses Jahr. Es stehen große Projekte an, die ihre Schatten bereits vorauswerfen. Das geplante Einkaufszentrum Canno gehört genauso dazu wie die Neugestaltung des Bahnhofplatzes. Die Attraktivitätssteigerung der gesamten Innenstadt steht ganz oben auf der Agenda. Einiges haben wir bereits erreicht: Ein Teil der Hegastraße wurde neu gestaltet, der Storchbrunnenplatz



ist fertig und lädt spätestens im nächsten Frühjahr viele zum Verweilen ein. Und am Herz-Jesu-Platz geht's im Januar mit dem Bau einer Tiefgarage los. Der Platz erhält eine völlige Neugestaltung.

Auch die Sanierung der Bohlinger Aachbrücke möchte ich erwähnen, wengleich das bei manchem Bohlinger für Verdruss gesorgt hatte. Obwohl acht Wochen Bauzeit geplant waren, haben es unsere Leute geschafft, die Brücke zwei Wochen früher wieder freizugeben. Und Bohlingen hat nun wieder eine intakte und stabile Brücke.

Singen ist eine Stadt der Vielfalt. Das haben wir bei unserem Stadtentwicklungsprozess gespürt und das erleben wir im tagtäglichen Miteinander. Viele lebendige Kulturen haben wir in der Stadt, die ein tolantes Zusammenleben prägen. Diese Kraft und Energie ist es, der wir vertrauen können, die uns immer wieder begegnet und uns auch hilft, in unserer Stadt etwas zu bewegen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die sich in diesem Jahr wieder für unsere schöne Heimatstadt engagiert haben – sei es in der täglichen Arbeit oder im Ehrenamt. Engagement wächst aus Verbundenheit – Verbundenheit mit Singen, mit seiner Geschichte, mit den Traditionen und natürlich auch aus der Verbindung der Menschen untereinander. Unsere Verbundenheit untereinander wird auch im nächsten Jahr die Grundlage sein, dass wir Probleme lösen und Schwierigkeiten bewältigen können.

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Familie. Deshalb denke ich auch in diesen Momenten an jene Frauen und Männer, die Weihnachten nicht zu Hause feiern werden, weil sie in den Leitstellen von Rettungswache, Poli-

zei und Feuerwehr für uns alle bereitstehen, in den sozialen Einrichtungen, den Krankenhäusern oder Unternehmen ihren Dienst tun. Ich denke aber auch an die Menschen, die allein und auf Hilfe angewiesen sind. Und ich bin deshalb sehr dankbar für den Einsatz aller Bürger, Vereine und Institutionen, die helfen und für Bedürftige da sind.

Ich will auch jenen Dank sagen, die sich in den Vereinen, den sozialen Einrichtungen, in der Kultur engagieren, um jungen Menschen eine Heimat zu geben, Vorbild zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Danke auch an unsere Industriebetriebe, dem Handel und dem Handwerk, allen Gewerbetreibenden und allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die durch ihre Leistungen unsere Stadt zu dem machen und machen, was sie heute ist.

Liebe Singenerinnen und Singener, ich hoffe, dass Sie Zeit finden, um ein wenig inne zu halten, um neue Kraft zu schöpfen, mit einem frohen Blick auf die neuen Aufgaben im kommenden Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadt ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr  
  
Bernd Häusler  
Oberbürgermeister

## EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG

Sehr geehrte  
Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und lade Sie bereits jetzt zum Neujahrsempfang der Stadt Singen herzlich ein.

Er findet am **Freitag, 19. Januar 2018, um 19 Uhr** in der **Stadthalle** statt.

Ich freue mich auf Sie!  
Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Weihnachtsgrüße aus den Stadtteilen

## Ortsvorsteher: Mit Engagement ins neue Jahr 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Singener Stadtteile,

die Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2018.

Verbunden damit ist der Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im auslaufenden Jahr 2017 in irgendeiner Art und Weise in ihrem Stadtteil engagiert haben, sei es im sozialen, sportlichen, kulturellen oder politischen Bereich.

Auch den vielen Vereinen danken wir für ihre öffentlichen Auftritte, Jugendarbeit sowie die Förderung des örtlichen Gemeinwohls.

Im Jahre 2017 konnten in sämtlichen Stadtteilen viele Maßnahmen umgesetzt werden. Dies verdanken wir der guten Finanzlage der Stadt und natürlich den politischen Gremien wie Ortschaftsräten und Gemeinderäten sowie dem Einsatz der städtischen Verwaltung.

Natürlich blieben einige Projekte auf der Strecke, weil es unter an-



Die Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile wünschen besinnliche Feiertage: Markus Moßbrugger (Schlatt u. Kr.), Roland Mayer (Friedingen), Stefan Dunaiski (Bohlingen), Thomas Stocker (Hausen a. d. A.), Bernhard Schütz (Überlingen a. R.) und Wolfgang Werkmeister (Beuren a. d. A.) – von links.

derem zeitlich nicht immer machbar ist, auf die Schnelle alles umzusetzen.

Die Ortsvorsteher werden sich zusammen mit dem Ortschaftsrat mit Engagement für die Geschicke der Stadtteile zum Wohle aller Bürger einsetzen, damit auch 2018 die Entwicklung der Stadtteile vorgeht. Sie stehen im kommenden Jahr wiederum als Ansprechpartner für die Stadtteilbürger zur Verfügung und haben für die Bürger immer ein offenes Ohr.

Insbesondere liegen uns der Erhalt und der Ausbau der Infrastruktur in den Stadtteilen auch zukünftig am Herzen. Neubürger und Altbürger sollen sich in den Stadtteilen mit ihrem noch dörflichen Charakter wohlfühlen können.

Die Verwaltungsstellen bieten nach wie vor verschiedenen Service in unmittelbarer Bürgernähe an.

Wir Ortsvorsteher  
der sechs Singener Stadtteile  
grüßen Sie herzlich und wünschen  
Ihnen besinnliche Feiertage.

## Stadthalle Singen

## Neujahrskonzert: „Silberfäden“

Ein außergewöhnliches Programm offeriert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit ihrem Chefdirigenten Ari Rasilainen in der Symphoniereihe der Stadthalle Singen beim Neujahrskonzert am Samstag, 13. Januar, 20 Uhr. Diesmal sind sowohl populäre Klassik als auch Lieder des größten Schweizer Schlagerstars Vico Torriani (1920-1998) zu hören. Seine Titel interpretiert der Bariton Samuel Zünd.

Torriani's großer Schlagererfolg, „Silberfäden“, gibt dem Neujahrskonzert seinen Titel. Der im St. Galler Rheintal geborene Samuel Zünd gilt als der „Max Raabe der Schweiz“. 2016 hatte er am Theater Chur die Hauptrolle als Vico Torriani im Musical „Hotel Victoria“ übernommen. Die Klassikwerke steuern Gioachino Rossini sowie Josef und Johann Strauss (Sohn) bei. Bereits um 19.15 Uhr führt Intendant / Moderator Beat Fehlmann ins Programm ein.

Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de) bzw. bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

## Bauarbeiten am Herz-Jesu-Platz starten im Januar 2018

Im Januar beginnen die Bauarbeiten an der eingeschossigen Tiefgarage und den neuen Wohnhäusern auf dem Herz-Jesu-Platz. Welche Auswirkungen hat das auf die Innenstadt und das Quartier rund um den Platz? Hier ein kleiner Überblick.

Ab dem 9. Januar wird der Platz komplett umzäunt und fällt damit als Parkplatz weg. Der Wochenmarkt steht am Freitag, 5. Januar, letztmals an der alten Stelle.

Für den Busverkehr ergeben sich Veränderungen. Die Haltestelle Alpenstraße wird abgebaut, die Haltestelle Hörstraße in der Ekkehardstraße vom jetzigen Platz in Richtung Ezzo-Kreisel vor das CDU-Haus versetzt.

Auf dem Herz-Jesu-Platz werden sämtliche Anlagen demontiert. Dazu gehören unter anderem der Parkscheinautomat sowie die Fahrradhalter. Die Wertstoff- und Glascontainer müssen ebenfalls weichen. Der nächste Containerstandplatz ist in der Schwarzwaldstraße, Ecke Kreuzensteinstraße. Im neuen Abfallkalender 2018 findet man alle ak-

tuellen Standorte der Wertstoffcontainer.

Die 24 Bäume auf dem Herz-Jesu-Platz werden von einer Spezialfirma ausgegraben und für die Dauer der Bauarbeiten umgepflanzt. Zwei der Bäume müssen allerdings gefällt werden, da ihre Substanz marode ist.

Die Firma Züblin AG Niederlassung Singen führt die Bauarbeiten durch. Anfang Dezember hat man dazu den Rohbauvertrag im Singener Rathaus unterzeichnet. Als erste Maßnahme wird der gesamte Pflasterbelag und die Randsteine des Platzes abgebaut und zwischengelagert.

Nach Fasnacht beginnt die Baugrubenherstellung für das Fundament der Tiefgarage und die beiden Baukräne werden gestellt. Die Betonarbeiten starten Mitte Februar, Ende Juli soll dann die Decke der neuen Tiefgarage fertig sein, so dass es mit der Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes losgehen kann. Auch die Bauarbeiten der Wohnhäuser, die vom Siedlungswerk errichtet werden, beginnen zeitgleich mit der Tiefgarage im Januar. Das Siedlungswerk

Stuttgart realisiert auf dem Gelände 17 Eigentumswohnungen, sechs Mietwohnungen, 10 öffentlich geförderte Mietwohnungen, sechs Gewerbeeinheiten und eine Tiefgarage mit 39 privaten Stellplätzen.

Die Bauexperten von Züblin und der Stadtverwaltung haben sich im Vorfeld der beginnenden Arbeiten einen umfassenden Überblick über die Beschaffenheit des Platzes und seines Untergrundes gemacht. Die Arbeiten werden für das umliegende Quartier so gut wie erschütterungsfrei sein, hieß es von Seiten des beauftragten Bauunternehmens, da die Bestandsgebäude rund um den Platz weit genug entfernt von der Baustelle seien.

Die öffentliche Tiefgarage soll bis Ende 2018 fertig sein, so dass ab Anfang 2019 die insgesamt 75 neuen unterirdischen Parkplätze nutzbar sein werden. Und auch der Markt kann im Sommer 2019 dann wieder an der alten Stelle auf einem neu gestalteten Herz-Jesu-Platz stattfinden.

Siehe dazu auch Kasten auf Seite 2



Freudige Gesichter bei der Vertragsunterzeichnung „Projekt Herz-Jesu-Platz“, vorne von links: Markus Kliche (Siedlungswerk Projektmanagement), Joachim Dannecker (Züblin, Prokurist Bereichsleiter), OB Bernd Häusler, hintere Reihe von links: Heinz-Dieter Störck (Siedlungswerk, Leiter der Geschäftsstelle), Thomas Blab (Züblin Kaufm. Bereichsleiter), Manuel Kiraly und Markus Schwarz (beide Stadtwerke Singen).

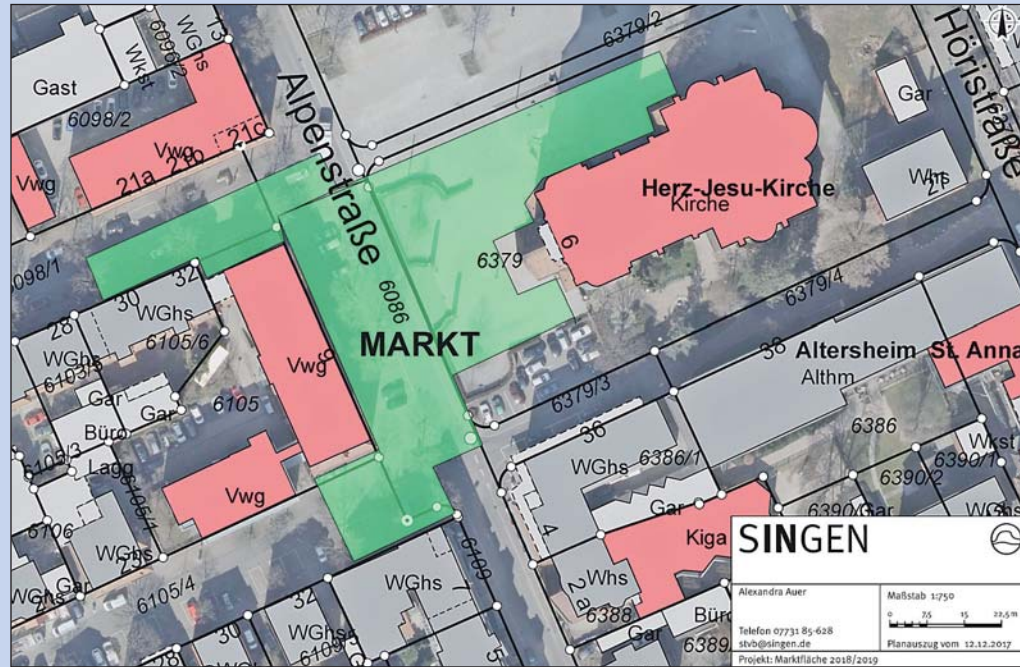
## Herz-Jesu-Platz: Standortverlagerung des Wochenmarktes

Der beliebte Wochenmarkt wird am Freitag, 5. Januar, noch ein letztes Mal an der alten Stelle auf dem Herz-Jesu-Platz durchgeführt. Danach verschieben sich die Marktstände, da ein Teil des Wochenmarktes in die angrenzende Alpen-, Hadwigstraße und Schwarzwaldstraße verlegt werden muss. Um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten, werden die Bereiche, in denen Stände aufgebaut sind, für den Straßenverkehr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Hegau- und Thurgauer Straße. Die Alpenstraße wird im Zeitraum der Bauarbeiten im Bereich des Platzes ebenfalls für den Verkehr gesperrt, die Rettungswege für Einsatzfahrzeuge sind offen. Auch der Gehweg beim Finanzamt bleibt passierbar.

Ende Februar ist dann die Ekkehardstraße auf Höhe des Platzes nur noch einspurig befahrbar, da an dieser Stelle die Ein- und Ausfahrt für die Baustellenfahrzeuge eingerichtet wird.

Siehe auch Bericht auf S.1



**Ihre Ansprechpartner:** Für Fragen oder weitere Informationen während den Bauarbeiten stehen bei den Stadtwerken Manuel Kiraly (Telefon 85-412, manuel.kiraly@singen.de) und Uwe Kopf (Telefon 85-350, uwe.kopf@singen.de) zur Verfügung.

### Abschlussveranstaltung mit Ehrungen:

## Stadtradeln: 305 Radlerinnen und Radler legten in drei Wochen 67.494 Kilometer zurück

Beim ersten „Stadtradeln“ in Singen sind 305 Radlerinnen und Radler, unter ihnen fünf Gemeinderatsmitglieder, innerhalb von drei Wochen im Juli stolze 67.494 Kilometer gefahren. Sie haben dabei 9.584 Kilogramm CO<sub>2</sub> vermieden. Die Strecke entspricht der 1,68-fachen Länge des Äquators. Dieses beachtliche Ergebnis verkündete Oberbürgermeister Bernd Häusler den Stadtradel-Teams bei der Abschlussveranstaltung.

Der OB nahm auch die Ehrungen für die meisten zurückgelegten Kilometer vor: Das Amcor-Team mit 63 Mitgliedern radelte 19.341 Kilometer (Einsparung: 2.746,5 Kilogramm CO<sub>2</sub>).

Und das Team „Kette rechts“ ist die erfolgreichste Mannschaft in der Kategorie „Die meisten Kilometer pro Radler“. Jedes der sieben Teammitglieder radelte im Durchschnitt beachtliche 519,9 Kilometer. Als Anerkennung für diese Leistungen gab es für jeden eine besondere Fahrradklingel.

Das „Offene Team Singen“, bei dem auch Oberbürgermeister Bernd Häusler mitmachte, kam immerhin

auf 6.876 Kilometer und damit auf Platz 3 in der Kategorie „Die meisten Kilometer“. Alle durften sich ein-

nen ConRad-Anstecker mitnehmen. Für 2018 erhoffen sich Oberbürgermeister Häusler und das städtische

Organisationsteam auf noch mehr Radlerinnen und Radler, die sich für ein gutes Klima fit halten.



Fröhliche Stimmung bei der Abschlussaktion „Stadtradeln 2017“ im Foyer des Singener Rathauses.

## Böllerverbot im Naturschutzgebiet Hohentwiel

Bald ist es wieder soweit: An Silvester werden in der Nacht viele Menschen Feuerwerkskörper zünden wollen. Wie wir bereits in einer unserer letzten Ausgaben berichtet, gibt es hierzu genaue Vorschriften, was den Verkauf und das Abbrennen anbelangt.

Die Stadtverwaltung weist in diesem Zusammenhang nochmals auf ein generelles Böllerverbot im Naturschutzgebiet Hohentwiel hin. In den letzten Jahren seien dort immer wieder Personen beobachtet worden, die mit ihren Autos zum Hohentwielparkplatz hochgefahren sind, um von dort oder von der Karlsbastion ihre Feuerwerkskörper zu zünden. Dies sei grundsätzlich verboten,

heißt es aus dem Rathaus. Zuwiderhandlungen werden mit empfindlichen Bußgeldern geahndet.

Das generelle Verbot umfasst den gesamten Hohentwiel mit der Domäne, dem Parkplatz, dem Restaurant und den Biergarten sowie die Burgruine selbst. Alle Gebiete darum herum gehören zum Naturschutzgebiet. Das Abschließen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern in einem Naturschutzgebiet stellt für alle dort lebenden Wildtiere eine große Bedrohung dar.

Wer also unbeschwert seine Böller zünden will, der sollte sich dafür geeignete Gebiete suchen.



Der Trompeter Otto Sauter gastiert beim Silvesterkonzert in Singen.

## Silvesterkonzert mit Otto Sauter

Jedes Jahr lädt der große Künstler Otto Sauter am Silvesterabend um 17 Uhr zugunsten des Hilfsfonds in die Herz-Jesu-Kirche nach Singen ein. So ist es auch dieses Mal: Mit einem musikalischen Silvesterkonzert-Feuerwerk läutet man den Jahreswechsel ein. Otto Sauter wird dabei von Edson Cordeiro und Christian Schmitt begleitet.

Sauter ist einer der führenden Trompetensolisten weltweit. Seine zahlreichen CDs fanden große internationale Beachtung und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Der brasilianische Superstar Edson Cordeiro bedient mit seiner Vier-Oktaffen-Stimme ein breites musikali-

sches Repertoire aus einem interessantem Stilspektrum zwischen Klassik und Pop. Echo-Preisträger Christian Schmitt ist einer der virtuosesten und charismatischsten Konzertorganisten seiner Generation und als Solist sowie als Begleiter international gefragt.

Otto Sauter gründete den Hilfsfond im Sommer 1999 in Singen. Anstoß zu der Idee gaben eine Reihe von Benefizkonzerten, mit deren Erlös Menschen der Region, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, schnell und vor allem unbürokratisch Hilfe erfahren sollten. Inzwischen hat Sauter in Singen viele Benefizkonzerte vor jeweils ausverkauftem Publikum gegeben.

**Beuren an der Aach**

**SINGEN kommunal**  
Die nächste Ausgabe SINGEN kommunal erscheint am 10. Januar; Redaktionsschluss: 3. Januar, 11 Uhr.

**Bürgerempfang**  
Zum Bürgerempfang sind alle Einwohner am Sonntag, 7. Januar, um 10 Uhr in die Musikhalle herzlich eingeladen. Programm: Verleihung der Landesehrennadel an eine Mitbürgerin für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement; die Brüder Gregor und Simon Malkmus mit ihrem Beitrag „Lustig ins Neue Jahr“.

**Seniorenachmittag**  
Donnerstag, 28. Dezember, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

**Beurener Kalender**  
Bei der Verwaltungsstelle kann man den Bilderkalender 2018 mit Motiven des Stadtteils für 8 Euro kaufen.

**Gelbe Säcke**  
Donnerstag, 21. Dezember: Gelbe Säcke

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

**Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle ist vom 27. bis 29. Dezember geschlossen; Sprechstunden dann wieder am Dienstag, 2. Januar, 8.30 bis 12 Uhr.

**St. Bartholomäuskirche**  
Donnerstag, 21. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Schulgottesdienst vor Weihnachten  
Freitag, 22. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz  
Heiligabend, 24. Dezember, 17.30 Uhr: Christmette  
Dienstag, 26. Dezember, 10.30 Uhr: Hl. Messe  
Freitag, 29. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz  
Neujahr, 1. Januar, 10.30 Uhr: Hochfest der Gottesmutter Maria  
Dienstag, 2. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 21. Dezember, 16 Uhr: Krankenkommunion im „Haus zum Feierabend“.

**Bohlingen**

**Abfuhrtermine**  
Donnerstag, 11. Januar: Christbaumabfuhr

**Mülltermine**  
30. Dezember: Biomüll  
3. Januar: Altpapier  
4. Januar: Restmüll roter Deckel  
5. Januar: Biomüll  
17. Januar: Gelber Sack

**Neujahrsempfang**  
Alle Einwohner sind zum Neujahrsempfang am Mittwoch, 6. Januar, um 10 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus herzlich eingeladen. Ortsvor-

steher Stefan Dunaiski gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr, anschließend überbringt Oberbürgermeister Bernd Häusler die Grußworte der Stadt Singen; danach besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei einem Gläschen Bohlinger Wein.

**Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle bleibt vom 27. bis 28. Dezember geschlossen.

**Rentnernachmittag**  
Dienstag, 16. Januar, 14 Uhr: Treffen der Rentner im Hotel „Zapa“. Auf dem Programm stehen der Jahresrückblick und Kassenbericht. Gäste sind herzlich willkommen.

**Friedingen**

**Verwaltungsstelle geschlossen**  
Die Verwaltungsstelle bleibt am 28. und 29. Dezember geschlossen.

**Müllabfuhr**  
Donnerstag, 21. Dezember: Gelber Sack  
Freitag, 29. Dezember: Biomüll  
Mittwoch, 3. Januar: Restmüll Roter Deckel:  
Donnerstag, 4. Januar: Biomüll

**Theater**  
Der Turnverein lädt zur Theateraufführung „Die (k)nackigen Landfrauen“ am Samstag, 6. Januar, um 20 Uhr in die Schlossberghalle ein. Es gibt auch eine große Tombola (erster Preis: Fernseher). Die Kindervorstellung findet um 14 Uhr statt. Die Theatergruppe freut sich auf viele Zuschauer.

**Gelbe Säcke**  
Freitag, 22. Dezember: Gelbe Säcke

**Aktionsnachmittag**  
Der Musikverein lädt alle Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren zu einem Infonachmittag am Donnerstag, 28. Dezember, ab 15 Uhr in die Eichenhalle (Proberaum) ein. Es wer-

**Gottesdienste**  
Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr: Hochamt  
Montag, 1. Januar, 10.30 Uhr: Gottesdienst

**Hausen an der Aach**

**Großer Seniorennachmittag**  
Ortsverwaltung und Ortschaftsrat laden alle Senioren (ab 65 Jahre) zum großen Seniorennachmittag am Dreikönigstag, 6. Januar, um 14 Uhr in die Eichenhalle herzlich ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Kirchenchor. Der in Frage kommende Personenkreis erhält eine separate Einladung.

**Breitbandversorgung**  
Um gesamtstädtisch ein Stimmungsbild zu erhalten, inwieweit die Versorgungsqualität in den Stadtteilen ausreichend ist oder noch Handlungsbedarf besteht, werden die Einwohner gebeten, sich bei der Ortsverwaltung bzw. dem Ortschaftsrat zu melden. Anregungen werden gesammelt und an die Stadtverwaltung weitergegeben.

**Bürgercafé**  
Donnerstag, 21. Dezember, 14 Uhr: Letzter diesjähriger Kaffeenachmittag

**Gelbe Säcke**  
Freitag, 22. Dezember: Gelbe Säcke

**Aktionsnachmittag**  
Der Musikverein lädt alle Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren zu einem Infonachmittag am Donnerstag, 28. Dezember, ab 15 Uhr in die Eichenhalle (Proberaum) ein. Es wer-

den Instrumente vorgestellt und es gibt Spiel- und Bastelaktionen sowie Infos zur musikalischen Ausbildung. Nähere Auskünfte bei Jana Waibel, Telefon 918121.

**Kirchliches**  
Sonntag, 24. Dezember, 15 Uhr: Einstimmung auf Heiligabend mit dem Musikverein in der Kirche  
1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 9 Uhr: Hochamt

**Schlatt unter Krähen**

**SINGEN kommunal**  
SINGEN kommunal erscheint wieder am 10. Januar; Redaktionsschluss: 3. Januar, 16 Uhr.

**Sprechstunden des Ortsvorstehers**  
Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus: ab Mittwoch, 20. Dezember, 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

**Verwaltungsstelle**  
Die Verwaltungsstelle ist vom 27. bis 29. Dezember geschlossen; Sprechstunden wieder am Dienstag, 2. Januar, 13.30 bis 17 Uhr.

**Gelbe Säcke**  
Freitag, 22. Dezember: Gelbe Säcke

**St. Johanneskirche**  
Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe  
Heiligabend, 24. Dezember, 15 Uhr: Krippenfeier  
16.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend

**Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr: Hochamt**  
**Dienstag, 26. Dezember, 9 Uhr: Hl. Messe**  
**10.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst**  
**Freitag, 29. Dezember, 18 Uhr: Rosenkranz**

**Musikverein an Heiligabend**  
Der Musikverein spielt ein Weihnachtsständchen an Heiligabend, 24. Dezember, um ca. 17.30 Uhr auf dem Dorflindeplatz, bei schlechtem Wetter in der St. Johanneskirche. Danach wird das Friedenslicht in der Friedhofskapelle ausgeteilt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

**Rücken-Pilates-Kurs**  
Der PTVS Nordstern bietet einen Rücken-Pilates-Kurs ab Dienstag, 16. Januar, in der Hohenkrähenhalle an (zehn Einheiten, jeweils 18 bis 19 Uhr). Infos und Anmeldung: Angelika Oexle, Telefon 07731/949840.

**Überlingen am Ried**

**Christbaumabfuhr**  
Donnerstag, 11. Januar: Christbaumabfuhr

**Problem Müll**  
Donnerstag, 11. Januar, 10 bis 12 Uhr: Problem Müllsammlung beim Feuerwehrgerätehaus

**Adventsfenster**  
Beginn jeweils um 18 Uhr  
Freitag, 22. Dezember: Chrüzerbrötli- und Narrenschopf am Sportplatz  
Samstag, 23. Dezember: Familie Gnädig/Müller, Im Vogelplatz 29a  
Sonntag, 24. Dezember, 16.15 Uhr: Musikverein, bei der Kirche nach der Krippenfeier

# Die Fraktionen des Gemeinderates wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr

(Wörtlich abgedruckte Weihnachtsgrüße – von den Fraktionen an die Pressestelle übermittelte, unveränderte Originaltexte)

## CDU

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im vergangenen September fand die Bundestagswahl statt. Eine wichtige Wahl für unser Land. Unsere Fraktion wünscht sich auch für die kommenden Jahre eine handlungsfähige Regierung mit einer eigenständigen Mehrheit im Bundestag. Dies ist wichtig für unser Land, für Europa. Aufgrund unseres Wahlsystems sind absolute Mehrheiten einer Partei eine Seltenheit, Koalitionsregierungen die Regel. In den Bundesländern haben wir die unterschiedlichsten Koalitionsregierungen. Koalitionen setzen Kompromisse voraus. Ohne die Bereitschaft zu Kompromissen kann es aber keine Kompromisse geben. Hoffen wir, dass im kommenden Jahr die Kompromissbereitschaft auf allen Seiten zunimmt, damit zeitnah eine handlungsfähige Regierung gebildet werden kann, die die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen kraftvoll angehen und einer sachlichen Lösung näherbringen kann. Auch dadurch lassen sich Wahlergebnisse bei den kommenden Bundestagswahlen wieder verbessern.

Die Stadt Singen nimmt an Einwohnern ständig zu, bewegt sich zielstrebig auf die 50.000 zu. Ursache dafür sind u.a. die gute Situation auf dem Arbeitsmarkt und die daraus resultierende Zuwanderung aus den Ländern der Europäischen Union. So müssen Pflegekräfte für unser Singener Krankenhaus aus Italien und Spanien angeworben werden, um alle Stellen besetzen zu können. Aber auch die Anzahl der Geburten in Singen liegt über dem Landesdurchschnitt.

Deshalb ist es gut, dass viele größere Projekte im Wohnungsbau nach einer langen Planungszeit im kommenden Jahr angegangen werden, wie z.B. auf dem Kunsthallenareal, dem Herz-Jesu-Platz und in der Max-Porzig-Straße.

Die Anzahl der Kindertagesplätze zu erhöhen ist uns auch wichtig. Dafür werden wir im kommenden Haushalt die Voraussetzungen schaffen.

Das stationäre Hospiz auf dem Wetzsteinareal wird 2018 fertiggestellt.

Die Weiterentwicklung der Kliniken des Gesundheitsverbundes durch notwendige Investitionen in Bau und Digitalisierung werden angegangen. Der Landkreis Konstanz wird dabei Unterstützung leisten müssen. Nur so ist es möglich, die Strukturen so weiterzuentwickeln, dass sowohl eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung als auch eine kommunale Trägerschaft nachhaltig gesichert sind. Dabei muss auch die Ausbildung und Beschäftigung von ausreichendem Pflegepersonal gesichert werden.

Die erfolgreiche Arbeit bei der Integration der Flüchtlinge, die bei uns in Singen leben, muss auch in Zukunft fortgesetzt werden. Beschäftigung zu ermöglichen durch rasche Qualifizierung sind ein wichtiger Baustein von gelingender Integration.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Singen und des Landkreises, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den vielen Ehrenamtlichen danken, die sich dieser Aufgabe mit großem Engagement widmen.

Die CDU Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, die in Singen wohnen und/oder arbeiten, den vielen ehrenamtlich Tätigen besinnliche Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Angelika Berner-Assfalg, Mirko Fanke, Franz Hirsche, Dr. Inge Kley, Ralf Knittel, Veronika Netzhammer, Klaus Niederberger, Jürgen Schröder, Hans-Peter Stroppa, Wolfgang Werkmeister

## SPD

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Advent lädt uns ein, zurückzublicken auf ein ereignisreiches Jahr; weltweit, in Berlin, aber auch hier vor Ort in Singen.

Unsere Stadt wächst und boomt, zahlreiche Projekte und Bauvorhaben stehen kurz vor der Umsetzung. Gleichzeitig sind vielfältige Ängste und Verunsicherung auch bei uns hier in Singen deutlich zu spüren.

Die SPD Fraktion sieht ihre Aufgabe umso mehr darin, Perspektiven für ein gutes Zusammenleben der Menschen in Singen zu schaffen. Eine wichtige Basis bildet für uns dabei das gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Leitbild Singen 2030.

Neben Kindergarten, Schule, Altenpflege und florierendem Handel ist nach wie vor die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und gleichzeitig die Erhaltung eines lebenswerten Wohnumfeldes die große Herausforderung der kommenden Jahre. Dafür werden wir uns auch in Zukunft weiterhin verstärkt einsetzen.

Viele Bürgerinnen und Bürger leisten mit großem Schwung und zahlreichen Stunden ihrer Freizeit einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung des kulturellen, sportlichen und sozialen Lebens in unserer Stadt. Ihnen allen sprechen wir als SPD-Fraktion ein großes Dankeschön aus.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2018. Bleiben Sie mit uns im Gespräch, damit wir weiterhin eine Politik von und für die

Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt machen können!

Regina Brüttsch, Hans-Peter Storz, Manfred Bassler, Christel Höpfner, Monika Leible-Karcher, Benedikt Oexle und Walafried Schrott

## Freie Wähler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Wie jedes Jahr droht die weihnachtliche Zeit in Hektik und Konsum unterzugehen. Trotzdem – etwas Rückbesinnung, etwas Innenhalten sollten wir uns zum Ende des Jahres „leisten“.

2017 wurden in vielen Bereichen der Stadt die Weichen für die zukünftige Stadtentwicklung gestellt. Der Bebauungsplan für das Entwicklung- und Dienstleistungszentrum wurde verabschiedet, ebenso wurde der Bahnhofsvorplatz neu überplant. Aber auch am Herz-Jesu-Platz wird sich durch den Bau einer Tiefgarage viel verändern.

Das Bild der Innenstadt hat sich und wird sich grundlegend ändern. Ob dies alles zum Wohl unserer Stadt sein wird, wird die Zukunft zeigen. Die Freien Wähler werden die Entwicklung weiterhin konstruktiv, aber auch kritisch, begleiten.

Mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept „Singen 2030“ haben wir zusammen mit vielen engagierten Bürgern versucht Themen und Handlungsfelder für die Zukunft verbindlich zu formulieren. Damit ist auch ein Leitfaden für die Arbeit des Gemeinderats entstanden!

Aber ein ganz wichtiges Ereignis fand vielleicht abseits des großen politischen Trubels im Sommer statt: Mit der Grundsteinlegung für ein stationäres Hospiz- und Palliativzentrum ging endlich ein langgehegter Wunsch des Hospizvereins in Erfüllung. Mit mehreren Anträgen haben die Freien Wähler die Themen Lärm und Verkehr immer wieder in die Diskussion gebracht. Mit einer neuen Kulturkonzeption, bereits 2017 begonnen, werden wir Singen als moderne Kulturstadt stärken.

Aber auch den Schulstandort Singen gilt es weiter zu entwickeln. Die Freien Wähler werden nicht müde werden, weiterhin auf den Bau einer dreiteiligen Sporthalle zu drängen.

Dr. Klaus Forster verließ vor der Sommerpause den Singener Gemeinderat. Er hat das Gesicht der Freien Wähler Fraktion nachhaltig geprägt. Ein Dankeschön an ihn!

Mit dem Singener Architekten Volk-

mar Schmitt-Förster konnten die Freien Wähler einen kompetenten Nachfolger für die Fraktion nachnominieren. Somit wird besonders der Ausschuss für Stadtplanung weiterhin kompetent besetzt sein.

Singen lebt vom bürgerschaftlichen Engagement. Unser Dank geht deshalb an die vielen Bürger und Bürgerinnen der Stadt, die sich auch 2017 in sozialen, kulturellen oder politischen Ehrenämtern engagiert haben. Ihre Arbeit macht unsere Stadt so lebenswert.

Die Fraktion der Freien Wähler Singen wünscht allen Menschen, die in unserer Stadt leben, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Angelika Haberstroh, Michael Burzinski, Volkmar Schmitt-Förster, Dr. Hubertus Both

## Neue Linie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten und schon verbinden wir mit dem Jahreswechsel beste Vorsätze und Pläne für 2018.

Doch es reicht ein Blick auf die politische Weltlage, um zu sehen, dass der Weltfrieden in weiter Ferne ist. Dabei ist der Appell der Weihnachtsbotschaft an die Menschheit der Schlüssel zur Menschlichkeit: „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Dass wir heute in unserm Land in der glücklichen Lage sind, in Frieden und Freiheit zu leben und unsere Zukunft selbst zu gestalten, war ein langer Prozess. Davon haben unsere Vorfahren über Jahrhunderte nur träumen können. Die Sehnsucht nach Frieden, Freiheit und Demokratie war ein harter Weg über Generationen. Viele Frauen und Männer haben in dieser Hoffnung gelebt und dafür gelitten.

Weihnachten ist unser Kulturgut, das Bestand hat. Weihnachten könnten wir auch nicht aus dem Weg gehen, selbst wenn wir es wollten. Schon im Advent zeigt sich bei vielen Begegnungen, dass Brücken möglich sind, die unterm Jahr so nicht möglich wären, wie zum Beispiel bei Anlässen von Weihnachtskonzerten, Weihnachtslieder-Singen, Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkten bei Glühwein mit Freunden und Fremden.

Der Zauber der Weihnacht kommt auf leisen Sohlen und als unscheinbares Geschenk. Man muss es sehen wollen! Denn diesen Weltfrieden haben wir längst überreich bekommen. Es ist diese bedingungslose Liebe, nach der wir uns alle sehnen, und die durch ein wehrloses Kind in einer Krippe zu uns gesendet wurde. Gott hat sich klein gemacht, damit wir vor seiner Größe nicht erschrecken. Das ist

das ultimative Weihnachtsgeschenk! Machen wir die Tür auf und lassen das Geschenk in unser Herz.

Erst das Miteinander bringt den Reichtum des Menschen zum Tragen. Dabei ist jeder wichtig. Unser Dank gilt allen, die durch ihr persönliches Engagement in politischen und wirtschaftlichen Gremien, in Kirchen, Vereinen und Verbänden, Verwaltungen, Schulen und in der Pflege das Zusammenleben in unserer Stadt bereichern.

Die Neue Linie wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden frohe Weihnachten sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Prof. Dr. Dieter Rühland, Marion Czajor, Markus Weber, Dirk Oehle

## Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2017 hat frischen Wind in die Region gebracht. Mit der Eröffnung des Windparks Verenafohren, an dem die Stadtwerke Singen beteiligt sind, macht auch die Energiewende in der Region einen Schritt vorwärts.

Nachdem wir gehofft hatten, dass einige größere Wohnbaumaßnahmen schon 2017 starten, wird es jetzt 2018 tatsächlich losgehen. Das wird in der Innenstadt zu Verkehrsbehinderungen führen. Wie es danach mit dem Wohnungsbau weitergehen soll, muss der Gemeinderat im neuen Jahr diskutieren. Singen braucht nicht nur Eigentumswohnungen, sondern auch Mietwohnungen in allen Preislagen. Deshalb müssen wir auch in Singen prüfen, ob nicht durch geeignete Vorgaben mehr Mietwohnungsbau, insbesondere geförderter Mietwohnungsbau, erreicht werden kann.

Die teilweise Einführung von Tempo 30 in den Nachstunden auf den Durchgangsstraßen bringt leider nur für einen Teil der Anwohner mehr nächtliche Ruhe. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass alle Anwohner mehr Nachtruhe bekommen.

Nachdem man bis vor kurzem davon ausgegangen ist, dass es in Zukunft weniger Kinder in Singen geben wird, ist das Gegenteil eingetroffen. Für mehr Kinder müssen wir auch mehr Kinderbetreuungsplätze schaffen. Das ist uns ein wichtiges Anliegen.

Singen ändert sich. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich zu beteiligen. Einige haben ja schon bei der Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK mitgewirkt. Nutzen Sie die von den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen angebotenen Möglichkeiten. Auch die Stadtverwaltung bietet in unterschiedlichsten Bereichen Mitwir-

kungsmöglichkeiten an. Singen ist Ihre Stadt!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

Eberhard Röhm  
Dr. Isabelle Büren-Brauch  
Sabine Danassis

## FDP

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im vergangenen Jahr stellten sich uns viele Ereignisse, die uns auch im nächsten Jahr nachhaltig beschäftigen werden. In Singen verändert sich vieles, so wird jetzt endlich das Conti abgerissen, das als Ruine schon lange unser Stadtbild prägt. Nach dem erfolgten Abriss und dem endlich geglückten Erwerb des Nachbargrundstückes kann und wird ein neues Quartier in der Innenstadt mit viel Wohnraum und neuer Lebensqualität entstehen.

An allen Ecken und Enden wird gebaut, so können wir schon heute auf die neue Hegaustraße blicken, was nur der Anfang von vielen Verschönerungen in der Stadt ist. Wir wollen in diesem Zusammenhang natürlich den Herz-Jesu-Platz und das Kunsthallenareal erwähnen. Hier bitten wir Sie als Bürger schon heute um Verständnis für die Einschränkungen, die diese Baumaßnahmen mit sich bringen werden.

Wir alle können uns schon auf das Ergebnis freuen, denn Singen wird noch schöner und lebenswerter: ganz nach dem japanischen Spruch: „Fürchte dich nicht vor langsamen Veränderungen, fürchte dich vor dem Stillstand.“ Es ist unser Anliegen, Veränderungen für ein besseres Leben voranzutreiben.

Wir haben vieles im alten Jahr für die Stadt anstoßen können, um Singen weiter voran zu bringen. Wir sind stolz auf unsere Stadt, die nach wie vor immer noch ein großartiger Schul- und Sportstandort, ein reger Kulturort im Hegau und ein Arbeitsplatzmagnet mit vielen bunten Facetten ist. Gerade was auch hier besonders die Vereine und ehrenamtlichen Helfer in der Stadt leisten, ist einen großen Dank wert. Sie sind der wichtigste und stärkste Motor für die große Vielfalt in unserer Stadt. Darauf dürfen wir als Stadt richtig stolz sein und werden dieses ehrenamtliche Engagement mit all unserer Kraft fördern und unterstützen, vor allem aber wertschätzen.

Die FDP in Singen setzt sich für eine Zukunft ein, in der wir alle gerne in Singen leben und arbeiten. Bitte unterstützen Sie uns weiter dabei!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018.

Peter Hänssler,  
Kirsten Bröbke,  
Christine Waibel

## STADTHALLE SINGEN

### „Mother Africa“: Zirkusshow

„Mother Africa“ kommt am Sonntag, 7. Januar, um 18 Uhr mit der Zirkusshow „New Stories from Khayelitsha“ (zu Deutsch: neue Geschichten aus Khayelitsha) wieder in die Stadthalle. Im Dezember 2014 feierte das ursprüngliche Khayelitsha-Programm in der Stadthalle Singen seine Uraufführung und avancierte innerhalb von drei Jahren zu international größtem Erfolg der „Mother Africa“-Geschichte. Mit neuen spektakulären Showacts, leidenschaftlicher Musik sowie Tänzen voller Lebensfreude führt die Handlung die Besucher erneut in das größte südafrikanische Township Khayelitsha in der Nähe von Kapstadt – natürlich wie ge-



7. Januar: „Mother Africa“

wohnt nur mit afrikanischen Künstlern.

### „ABBA Gold“ – Konzertshow

Die Konzertshow „ABBA Gold“ lässt mit ihrem neuen Programm „The Way old Friends do“ am Mittwoch, 10. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen die größten Hits der schwedischen Popgruppe wieder aufleben. „ABBA“ gilt als eine der erfolgreichsten Musikgruppen aller Zeiten und liefert mit ihren unsterblichen Hits den Sound für Generationen. „ABBA“ ist längst zum Mythos geworden, der die Menschen nach wie vor fasziniert und inspiriert. Mit der Konzertshow „ABBA Gold“ wird dieser Mythos perfekt zu neuem Leben erweckt. Produziert hat die Show Werner Leonard, seines Zeichens Gründungsmitglied des Palast-Orches-

ters mit seinem Sänger Max Raabe sowie bis Oktober 2013 künstlerischer Leiter und Produzent von „ABBA Mania“. Nicht nur musikalisch ist „ABBA Gold“ ein eindrucksvolles Revival, auch die Performance lässt nichts zu wünschen übrig: Mit den aktuellsten technischen Mitteln sowie auf einer komplett neu gestalteten Bühne wird das original „ABBA“-Feeling im Hier und Jetzt präsentiert. Von den Originalkostümen bis hin zum schwedischen Akzent der bewunderten Vorbilder – jedes noch so kleine Detail ist authentisch. Bereichert wird die Original-Show durch die bühnentechnischen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts: Neben den Welthits unplugged sorgen eine Videoshow mit Live-Kamera sowie eine moderne Retro-Lichtshow für ein wahrhaft „goldenes“ Konzerterlebnis.

### „Schwanensee“ Staatliches Russisches Ballett Moskau

Den Tschaikowski-Klassiker „Schwanensee“ tanzt das Staatliche Russische Ballett Moskau am Montag, 8. Januar, um 19.30 Uhr auf der Bühne der Stadthalle Singen. Verlässlich zur Weihnachtszeit reisen die besten Tänzerinnen und Tänzer aus ei-



8. Januar: „Schwanensee“

ner der berühmtesten Talentschmied der Welt durch Europa, um das Publikum mit den Meisterwerken der russischen Ballettklassik zu begeistern. Über eine Million Zuschauer haben allein in Deutschland in den vergangenen drei Jahrzehnten die Tanzkunst der Moskauer Spitzentänzer erlebt. Generationenübergreifend bewundern die Besucher das opulente Bühnenbild und die prächtigen Kostüme, vor allem aber die Perfektion, Anmut und Leidenschaft der zahlreichen und mehrfach ausgezeichneten Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

**zur Änderung der Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung) – AbfS – der Stadt Singen (Hohentwiel vom 21. November 1996 i.d.F.v. 1. Januar 2013**

Auf Grund von  
– § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO),  
– §§ 17, 20 und 22 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz- KrWG),  
– § 9 Abs. 1, § 10 Abs. 1 des Landesabfallgesetzes (LAbfG) und  
– §§ 2 und 13 Abs. 1, 14, 15 und 18 des Kommunalabgabengesetzes (KAG)  
hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 19. Dezember 2017 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Änderungen**  
§ 23 „Höhe der Gebühren“ wird wie folgt geändert:

(1) „Die Benutzungsgebühren für Hausmüll (Biomüll und Restmüll nach Abfallliste A, Abs. 1) und Gewerbeabfälle (Abfallliste A, Abs. 4 und 5) betragen jährlich:

- je Biotonne bei **wöchentlicher** Leerung  
– mit 60 Liter Füllraum: **132,00 Euro**  
– mit 80 Liter Füllraum: **174,00 Euro**  
– mit 120 Liter Füllraum: **243,60 Euro**
- je Restmülltonne bei **14-tägiger** Leerung  
– mit 120 Liter Füllraum: **139,20 Euro**  
– mit 240 Liter Füllraum: **276,00 Euro**  
– mit 1.100 Liter Füllraum: **1.194,00 Euro**

je Restmülltonne bei **vierwöchiger** Leerung (roter Deckel) mit 120 Liter Füllraum: **84,00 Euro**

Der Gebührenschuldner erhält für jeden Restmüllbehälter/Biomüllbehälter eine Kontrollmarke. Diese ist am Gefäß gut sichtbar zu befestigen. Gefäße ohne gültige Kontrollmarke werden nicht entleert. Für verlorene oder entfernte Kontrollmarken haftet die Stadt Singen nicht.

(2) Die Gebühr für die Abfuhr zugelassener Restmüllsäcke ist durch den Kauf des Sackes abgegolten. Der Kaufpreis beträgt je Sack 3 Euro (bei 60 Liter Füllraum). Die Verkaufsstellen werden ortsüblich bekannt gegeben.

**§ 2 Inkrafttreten**  
„Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.“

**Hinweis**  
nach § 4 Absatz 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, 1. wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 2. wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Bürgerzentrum**

**Gutscheinheft zum Landesfamilienpass**

Das Gutscheinheft 2018 zum Landesfamilienpass kann man ab sofort beim Bürgerzentrum Singen (August-Ruf-Straße 13) während den Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 - 18 Uhr, Donnerstag 8 - 12 Uhr) abholen. Neuauflagen können ebenfalls hier gestellt werden. Insgesamt berechtigt das Gutscheinheft zu 20 vergünstigten Besuchen. Weitere Infos: Telefon 07731/85-600.

- Familien, die mit einem kindergeldberechtigendem schwerbehindertem Kind mit mindestens 50 Prozent Erwerbsminderung in einem Haushalt leben;
- Familien, die SGB II- oder kinderschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigendem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechtigte Personenkreis kann mit dem Landesfamilienpass über 140 Staatliche Schlösser und Gärten, die staatlichen Museen des Landes und andere Einrichtungen unentgeltlich oder vergünstigt besuchen.

– Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

– Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigendem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;

**Weihnachten und Neujahr: Müllabfuhr und Wertstoffhof**

Die Restmüll-, Biomüll- und Altpapierabfuhr finden wegen der beiden **Weihnachtsfeiertage** je zwei Tage später statt.

Die Restmüll-, Biomüll- und Altpapierabfuhr erfolgen aufgrund des **Neujahrstags** je einen Tag später.

Die Terminverschiebung für den Roten Deckel steht im Abfallkalender.

Der Wertstoffhof bleibt an den Samstagen, 23. und 30. Dezember, sowie am 6. Januar geschlossen.

**Christbaumabfuhr**

- Donnerstag, 11. Januar: Christbaumabfuhr in Bohlingen und Überlingen
- Freitag, 12. Januar: Christbaumabfuhr in Singener Kernstadt, Beuren, Friedingen, Hausen und Schlatt

Den Baum bitte ohne Lametta oder sonstigen Schmuck bis 7 Uhr gut sichtbar am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitlegen.

**Achtung:**  
Große Bäume müssen auf maximal 2 Meter gekürzt werden. Tannenzweige bzw. Äste werden nur mitgenommen, wenn sie mit einer verrottbarer Schnur gebündelt sind.

Wer mag, kann seinen Christbaum auch auf dem Wertstoffhof abliefern.

**Sporthallen**

Alle Singener Sporthallen sind in den Weihnachtsferien von Freitag, 22. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 9. Januar, für den Sport- und Trainingsbetrieb geschlossen.

**Wochenmarkt**

Wegen des Feiertags am 6. Januar wird der erste Wochenmarkt im neuen Jahr auf Freitag, 5. Januar, vorverlegt.

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bebauungsplan und Örtliche „Offwiese A – 1. Änderung“ Aufhebung im entsprechenden Teilbereich des Bebauungsplans „Offwiese – A“ vom 26. Februar 1999**

**Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)**

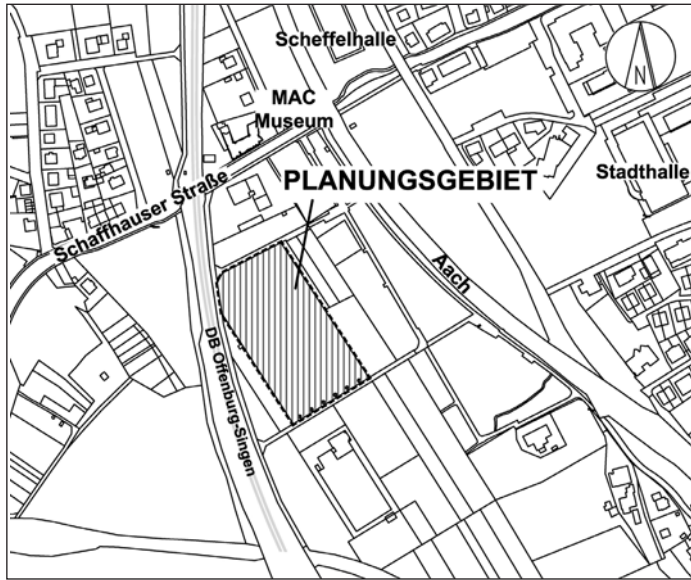
Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 21. November 2017 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Offwiese A – 1. Änderung“ (Aufhebung im entsprechenden Teilbereich des Bebauungsplanes „Offwiese – A“ vom 26. Februar 1999) gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

**Plangebiet**  
Das Plangebiet des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Offwiese A – 1. Änderung“ umfasst den Bereich des Festplatzes und Ausweichparkplatzes „Offwiese“ im Bereich des ehemaligen Landesgartenschaueländes. Es liegt zwischen Bahnlinie und den Grün-/Parkflächen der Aachau westlich der Singener Innenstadt.

Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

**Ziel und Zweck der Planung**  
Ziel und Zweck der Planung ist die bisherige Bebauungsplanfestsetzung „Gemeinbedarfsfläche/Festplatz“ zur Festsetzung „Öffentliche Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung – Parkplatz und Markt- und Festplatz“ abzuändern.

**Verfahren**  
Die Aufstellung des Bebauungsplans wird gemäß § 13a BauGB im



beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Der Bebauungsplan kann in diesem Verfahren aufgestellt werden, da es sich bei dem Plangebiet um eine reine Fläche der Innenentwicklung handelt. Das Plangebiet gehört mit seiner Lage im westlichen Bereich der Singener Innenstadt zum beplanten Innenbereich. Das Plangebiet ist unbebaut, daher liegt es unter der in § 13a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannten Obergrenze von 20.000 Quadratmetern.

Durch den Bebauungsplan wird keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen würden. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Schutzgütern im Sinne des § 1 Absatz 6 Nummer 7 Buchstabe b BauGB bestehen nicht. Entsprechend der gesetzlichen Regelung wird daher von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4

BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Absatz 5 Satz 3 BauGB und § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

**Durchführung und einzusehende Unterlagen**  
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **4. Januar bis einschließlich 7. Februar 2018** statt. In dieser Zeit liegt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften einschließlich der Begründung während der üblichen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, Hohgarten 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105, 141-144, 78224 Singen, für jedermann zur Einsichtnahme aus.

**Stellungnahmen**  
Stellungnahmen zu den ausgeleg-

ten Unterlagen können an vorgenannter Stelle schriftlich oder während der Dienststunden auch zur Niederschrift vorgebracht werden.

**Hinweise**  
Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Absatz 6 BauGB). Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 47 Absatz 2a VwGO). Mit Hinblick auf den Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass eingereichte Stellungnahmen grundsätzlich anonymisiert an die Gemeinderatsmitglieder übermittelt und über diese anonymisiert in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats oder des Ausschusses beraten und entschieden wird, soweit sich nicht aus der Art der Anregungen oder der Stellung nehmenden Person etwas anderes ergibt. Ergänzend zur öffentlichen Auslegung können die Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Plänen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei der vorgenannten Stelle eingesehen werden.

Singen, 20. Dezember 2017  
gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

**Kirchliche Nachrichten auf einen Blick**



**Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**  
**Samstag, 23. Dezember, 9 Uhr:** Roratemesse zum 4. Advent  
**Sonntag, 24. Dezember, 16.15 Uhr:** Musikalische Einstimmung auf die Heilige Nacht; Musik: Inga Bail, Daphne und Eva Bielefeld, Ursula und Allan Rosenheck  
**17 Uhr:** Feier der Heiligen Nacht mit Weihnachtsmusik (Eucharistiefeier), anschließend Apero  
**Dienstag, 26. Dezember, 9 Uhr:** Eucharistiefeier zum Weihnachtsfest  
**Samstag, 30. Dezember, 9 Uhr:** Eucharistiefeier zum Jahresabschluss  
**Dienstag, 2. Januar, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung  
**14.15 Uhr:** Mittagsgebet mit Krankensegen  
**Samstag, 6. Januar, 9 Uhr:** Eucharistiefeier  
**14.30 Uhr:** Die Stern-

singer singen im Cafe „Lichtblick“

**Dienstag, 9. Januar, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung  
**14.15 Uhr:** Mittagsgebet mit Krankensegen  
**Samstag, 13. Januar, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Mittwoch, 3. Januar, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob** in der Lutherkirche.



**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**  
**Dienstag, 26. Dezember, 16 Uhr:** Offenes Weihnachtsliedersingen (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalisch gestaltet vom Hegau-Gymnasium, Leitung Gabriele Haunz)  
**Montag, 1. Januar, 16 Uhr:** Segensgebet zum neuen Jahr (Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Chor Höriluja, Leitung Uli Hart)



**Citypastoral Stadtose**  
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen (Telefon 07731/79 68 187). Geänderte Öffnungszeiten ab Januar: Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag und Freitag 12 - 17 Uhr.

**Bildungszentrum Singen**  
**Zelgstraße 4, Telefon 982590**  
**info@bildungszentrum-singen.de**  
**Erbrechtsakademie:** Das kluge Ehegattentestament, Vortrag am 9. Januar um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

**Bürgerzentrum**

Im Bürgerzentrum bleibt der Abholschalter für die Auslandsaufenthaltstitel am Mittwoch, 27. Dezember, geschlossen.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 – 22 Uhr
- Kinder: Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Virchowstraße 10, Singen: Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr

**STADTBUS SINGEN**



**An den Feiertagen**

Der Stadtbus startet den letzten Umlauf ab Bahnhof an Heiligabend, 24. Dezember, auf der  
• Linie 1 um 17.02 Uhr  
• Linie 2 um 17.30 Uhr  
• Linie 3 um 17.12 Uhr  
• Linie 4 um 17.30 Uhr  
• Linie 5 um 17.31 Uhr  
• Linie 6 um 17.01 Uhr

Betriebsschluss ist an Heiligabend um 18 Uhr.

Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 6. Januar fährt der Stadtbus wie an Sonn- und Feiertagen.

**Fehler im Fahrplanheft**

Im neuen Fahrplanheft 2018 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Auf Seite 7 – Linie 2 Bahnhof in Richtung Feldbergstraße – wurde für den Samstag und Sonntag versehentlich der Umlauf der Linie 1 abgedruckt.

Der richtige Fahrplan ist auf der Internetseite der Stadtwerke Singen einzusehen. Die Fahrerinnen und Fahrer des Stadtbusses halten ab sofort ein Einlegeblatt mit dem richtigen Fahrplan bereit.

Weitere Fragen? – Einfach anrufen unter Telefon 07731/85-420.

**An einem Samstag „Ja“ zueinander sagen**

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das „Ja-Wort“ auf dem Standesamt geben möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine an:



- © 19. Mai
- © 9. Juni
- © 7. Juli
- © 28. Juli
- © 18. August
- © 8. September

Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.